

- Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing -

Hiermit werden Sie

zur 17. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am Montag, 04.10.2010, 18.15 Uhr, in den Ratssaal der Stadt Ratzeburg, Rathaus, Unter den Linden 1

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Anträge zur Tagesordnung
- Punkt 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 3 Beschluss über die Einwendungen zur Niederschrift vom 23.08.2010 über die 16. AWTS Sitzung
- Punkt 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 5 Bericht der Verwaltung
- Punkt 6 Einwohnerfragestunde
- Punkt 7 Berichtigung des Jahresabschlusses 2008 und Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB)
- Punkt 8 Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) 2011
- Punkt 9 Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2011
- Punkt 10 Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2010 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
- Punkt 11 Neubau einer öffentlichen Behinderten WC-Anlage an der Badestelle Aqua Siwa in Ratzeburg - Nachfinanzierung
- Punkt 12 Anträge
- Punkt 13 Anfragen und Mitteilungen

Nicht Öffentlicher Teil

- Punkt 14 Nicht öffentliche Vertragsangelegenheiten

Vorsitzende/r

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 23.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Zusammenfassung:

Es wird auf die beigefügte Anlage hingewiesen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 10.09.2010
Bürgermeister Rainer Voß am 10.09.2010
Bürgermeister Rainer Voß am 14.09.2010

Sachverhalt:

Der AWTS wird um Kenntnisnahme gebeten.

Mitgezeichnet haben: entfällt

	AWTS		Anlage zu TOP 4	Stand 14.09.2010
Beschluss vom	TOP	Inhalt	Sachstand	erledigt ja / nein
02.10.2006	13) Abschlussbericht Stadtmarketing der Studentengruppe Hochschule Harz	Die Auswertung des Berichtes wurde an die Arbeitsgruppe Stadtmarketing verwiesen. Der AWTS erwartet die Analyse des Berichtes. Für die Umsetzung sollten Aufgabenschwerpunkte und ein entsprechendes Zeitfenster aufgezeigt werden.	Das Stadtmarketingkonzept soll mit der bevorstehenden Nachfolgeregelung für die Geschäftsführung der RZ-Info organisatorisch verbunden werden. Der Vorgang wurde in der Zwischenzeit durch die neue Geschäftsführerin übernommen.	nein

25.02.2008	7) Tourismusschildersystem	Der AWTS beschließt, nach Kenntnisnahme des Vortrages und der Vorstellung eines geeigneten Systems am 25.02.2008, einen Teilbetrag der vorhandenen Investitionsmittel im WP 2008 unter Einbeziehung der lokalen Wirtschaft zunächst zur Erstellung einer Konzeption zu verwenden und anschließend die verbleibenden Mittel gemäß dringlicher Notwendigkeit nach Beurteilung durch die Verwaltung abschnittsweise (z.B. im Bereich Schlosswiese oder für den neu gestalteten Marktplatz) einzusetzen.	Nach dem Beschluss vom 25.2.08 konnte der Auftrag an Eckedesign am 25.3.08 erteilt werden. Am 05.06.2008 wurden den Fraktionen erste Entwürfe vorgestellt. Für den neu-gestalteten Marktplatz wurden als Referenz 4 erste Masten aufgestellt. Der fertige Konzeptentwurf liegt vor und wurde in der AWTS-Sitzung am 26.10.09, TOP 17 beschlossen. Förderantrag wurde über mit Regionalgeschäftsstelle Süd-Ost abgestimmt, vorbereitet u. gestellt. PROKOM wurde gebeten, die Stadt zu unterstützen, da die Regionalgeschäftsstelle zwischenzeitlich unbesetzt ist. Durch die neue Beschlusslage vom 23.08.2010 ist zunächst nichts weiter zu veranlassen.	nein
26.10.2009	17)			
23.08.2010	7)			
07.07.2008	9) Künftige gastronomische Nutzung von Teilflächen des umgebauten Marktplatzes	Der AWTS beschließt, die Verwaltung zu ermächtigen, für die künftige Nutzung des umgebauten Marktplatzes selbständig in den ersten 2 Jahren kurzfristige aber pachtfreie Nutzungserlaubnisse zu erteilen. Dazu ist der Verwaltung eine Satzung oder eine ähnliche Regelung vorzugeben, in der einheitliche Mindestanforderungen für künftige Nutzungsarten enthalten sind. Eine Arbeitsgruppe, die aus folgenden Mitgliedern besteht, soll dazu Vorschläge entwickeln: Frau Wisbar, Herr	Die Einweihung des Marktplatzes fand am 18.10.2008 statt. Die Verlegung des Wochenmarktes ab 31.10.2008 ist durch AWTS am 22.09.2008 vorläufig vertagt worden. Anschließend Nutzungsvorschläge werden weiter erarbeitet. 4 Sitzungen der AG fanden am 11.11., 11.12.08, 29.01.09 und 26.02.09 statt. Drei Verträge mit	

20.01.2008	6)	<p>Keller senj., Frau Lenk, Vorsitzender d. AWTS, Bürgermeister Voß, ggfs. ergänzt um jeweils fachlich sachverständige Personen/Mitarbeiter. Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung den Erlass einer Sondernutzungs-Einzelfallsatzung mit folgenden Regelungskriterien gem. Beschluss AWTS 07.07.2008 über die Ordnungsbehörde zu empfehlen:</p> <p>1. Diese Satzung gilt grundsätzlich ausschließlich für den Bereich des gesamten Marktplatzes (mit Ausnahme der tatsächlich als Bundesstraße genutzten Flächen) als Teil des öffentlichen Straßennetzes und als sonstige öffentliche Fläche. Eine Inanspruchnahme für Wochenmärkte und Jahrmärkte ist in der Satzung zur Regelung des Marktverkehrs näher bestimmt.</p> <p>2. Die Inanspruchnahme der 4 für Außengastronomie vorgesehenen Standflächen im Zentrum des Marktplatzes und der Zwischen- und Umgebungsflächen ist an folgende Maßgaben, die in Pachtverträge nach bürgerlichem Recht gem. § 28 StrWG verbindlich aufgenommen werden müssen, gebunden:</p> <p>2.1 Pachtverhältnisse dürfen zunächst nicht länger als 2 Jahre abgeschlossen werden. Kürzere Inanspruchnahmen des Pachtverhältnisses sind möglich.</p> <p>2.2 Eine Errichtung von Bauten und Einrichtungen aller Art, auch solche, die bauaufsichtlich nicht genehmigungspflichtig sind, bedürfen der vorherigen Zustimmung des Trägers der Straßenbaulast.</p> <p>2.3 Alle Stände sind transportabel so einzurichten, dass sie nach Aufforderung durch die Stadt binnen eines Tages oder nach Ablauf der Pachtzeit für andere Veranstaltungen den erforderlichen Freiraum vollständig zurückgeben. Flächen als Lagerraum oder Abstellplatz stehen gar nicht zur Verfügung und Können auch nicht von der Stadt bereitgestellt werden.</p> <p>2.4 Stände, Bestuhlungen, Möblierungen, Abgrenzungen und Sonnenschirme sind in Abstimmung mit den anderen Nutzern des Platzes so zu errichten, dass ein einheitliches und optisch anspruchsvolles Gesamtbild bei dezenter Farbgestaltung entsteht. Das gilt auch für Bepflanzungen in Kübeln. Bänke, Festzeltgarnituren und Stellwände</p>	<p>Interessenten, die auch 2-Jahresverträge akzeptieren, wurden mit Beginn 01.04.2009 abgeschlossen, davon 2 inzwischen wieder gekündigt. Baugenehmigungen, u.a. mit Auflagen der Denkmalpflegebehörde liegen inzwischen vor.</p> <p>Eine kleine Eisbude ergänzt vorübergehend das Angebot. Über Gestaltungsfragen erfolgte eine Rückverweisung an den PBU-Ausschuss, der sich am 08.02.2010 für eine Kübel-lösung auf Probe entschied. Eine weitere Gesprächsrunde m. der Denkmalpflegebehörde, dem Architekten sowie den Vorsitzenden der betr. Fachausschüsse am 08.09.2010 ergab konstruktive u. einvernehmliche Vorschläge für die gemeinsame praktische Umsetzung.</p> <p>Der Entwurf einer Sondernutzungssatzung soll in einer der nächsten Sitzung. d. PBUA vorgelegt werden.</p> <p>Zur Wochenmarktsituation hat die Stadtvertretung am 21.12.09 die II. Änderungssatzung zur Regelung d. Marktverkehrs beschlossen. Diese ist am</p>	tlw. nein
28.09.2009	8) und 9)			

		sind nicht erlaubt. Beschriftung und Werbung bedürfen der vorherigen Zustimmung des Trägers der Str.-baulast. 2.5 Erweist sich eine der v.g. Inanspruchnahmen öffentlicher Flächen als nicht gemeinverträglich, kann die bisherige Erlaubnis widerrufen werden. 2.6 Für die Sondernutzung dürfen gem. § 26 StrWG keine Gebühren bzw. gem. § 23 II StrWG Entgelte für die Gestattung der Nutzung erhoben werden da für den mit öffentlichen Sanierungsmitteln gebauten Marktplatz ein befristetes Sonderverbot besteht, daraus Gebühreneinnahmen zu erzielen. Dies gilt nicht für gaststättenrechtliche Erlaubnisse und für Verwaltungsgebühren.	29.12.2009 in Kraft getreten.	
23.02.2009 28.09.2009 26.10.2009	6) Beschaffung eines Kanalspülwagens für den Stadtentwässerungsbetrieb 10) 14)	Letzter Stand (26.10.2009): Die Verwaltung wird beauftragt, für die Umsetzung des Beschlusses der 7. Sitzung des AWTS vom 23.02.2009 zur Beschaffung des Fahrzeuges insgesamt Mittel in Höhe von brutto €360.000 bereitzustellen.	Die Vorbereitungen für eine öffentliche Ausschreibung werden fortgesetzt. Kein neuer Sachstand.	nein
22.03.2010	7) Belüftung/Entlüftung der Fahrzeughalle auf dem Bauhof	Der AWTS beschließt, für den Einbau einer Entlüftungsanlage in der Fahrzeughalle des städtischen Bauhofes die erforderlichen Mittel in Höhe von 11.000 € aus vorhandenen Mitteln im Wirtschaftsplan 2010 zur Verfügung zu stellen.	Entsprechende Angebote wurden eingeholt. Der Einbau soll in kürze erfolgen. Kein neuer Sachstand.	nein
26.04.2010	9) Klärwerk Ratzeburg – Planungen für eine Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude	Der AWTS beschließt, eine Anlage zur Gewinnung von Solarstrom auf zwei Betriebsgebäuden des Klärwerkes Ratzeburg mit einem Auftragsvolumen von ca. €170.000 auszuschreiben, den Auftrag nach den Bestimmungen des Vergaberechtes zu vergeben und die Anlage kurzfristig 2010 zu realisieren.	Der Auftrag wurde erteilt. Ein unterlegener Mitbieter prüft z.z. rechtliche Schritte gegen diese Vergabe.	nein
26.04.2010 29.06.2010	10) Regenklärwerk - Dacherneuerung Betriebsgebäude 7)	Der AWTS beschließt, das bereits 2008 geplante u. genehmigte Bauvorhaben nun auszuschreiben und unter Anwendung des Vergaberechtes bis zu einer Auftragssumme von €40.000 an den günstigsten Bieter zu vergeben. Die erforderlichen Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2010 Stadtentwässerung als Übertrag aus Vorjahren zur Verfügung. Der AWTS beschließt, die Mittel für die Maßnahme um €10.000 auf nunmehr €50.000 € zu erhöhen.	Das Ausschreibungsverfahren läuft.	nein

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 23.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung:

auf TOP 5.1 zum Marktplatz in Ratzeburg wird hingewiesen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

- Gerhard Thuns am 13.09.2010
- Gerhard Thuns am 14.09.2010
- Gerhard Thuns am 16.09.2010
- Bürgermeister Rainer Voß am 16.09.2010

Sachverhalt: s. Vermerk zu TOP 5.1

Mitgezeichnet haben: entfällt.

1. Vermerk

Rahmenbedingungen für die Marktplatzbewirtschaftung sowie gestalterische Fragen

Besprechungsergebnisse am 08.09.2010 im Rathaus der Stadt Ratzeburg mit folgenden Teilnehmern:

Herr Feußner, Bürgervorsteher;
 Herr Trüper, Architekt;
 Frau Mansdotter, Untere Denkmalpflegebehörde;
 Herr Dr. Ebner;
 Herr Kömme;
 Herr Nickel, Vorsitzender AWTS;
 Herr Rütz, Vorsitzender PBUA;
 Herr Voß, Bürgermeister;
 Herr Wolf, Planung und Stadtgestaltung;
 Herr Meyer, Grüngestaltung;
 Herr Thuns, Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe.

Ergebnisse:

1. Bewirtschaftung des Marktplatzes

Mit dem Architekten und der Denkmalpflegebehörde besteht Einvernehmen zu folgenden Punkten:

- 1.1 Vom bisherigen Größenparameter der Grundflächen für die „Buden“ der Gastrobetriebe (bisher 2m x 2 m) darf abgewichen werden, wenn dabei eine Größe die dem Verkaufswagen (Schudde) entspricht, nicht überschritten wird.
- 1.2 Die bisher abgeschlossenen Pachtverträge laufen alle zum 31.10.2010 aus. Jede Neubewerbung muss künftig
 - a) eine Einzelbaugenehmigung bei der Bauaufsicht des Kreises beantragen und
 - b) die privatrechtliche Standgenehmigung (Pachtvertrag) des Betreibers einholen, ggfs. durch AWTS-Beschluss.
- 1.3 Bei der Farbgestaltung würden keine Einwände zu erwarten sein, wenn abweichend von der Farbwahl RAL 9007 (graualuminium) eine unauffällige Farbe wie im Fall des Verkaufswagens (Schudde) gewählt wird, jedoch immer ohne großflächige Werbung. Auf ein möglichst einheitliches Gestaltungsbild ist hinzuwirken; „Sammelsurien“ sind zu vermeiden.
- 1.4 Als Anreiz für die Verwendung hochwertiger Materialien bei der Anschaffung von Verkaufswagen oder –buden sollten die künftigen Vertragsverhältnisse durch die Verwaltung auch länger als 2 Jahre abgeschlossen werden können (AWTS-Beschluss dazu ändern). Holzbauten aus Brettern sind künftig auf jeden Fall zu vermeiden.

2. Begrünung und Gestaltung des Marktplatzes

Der PBUA soll sich in seiner nächsten Sitzung am 27.09.2010 mit folgenden Fragestellungen befassen und möglichst auch entscheiden:

2.1 Es soll 3 verschiedene Arten von Pflanzkübeln geben:

a) Große Kübel (Muster: Felsenbirne) allerdings abweichend vom Musterkübel durch

- hellere Farbgestaltung (graualuminium wie Bänke, Fahrradständer, Lampenmasten) und
- Reduzierung der Höhe um die Höhe der Abstandshalter (Kufen), jeweils als Eckbegrenzung in der Nähe der großen Granitquader (ausgenommen Westseite). Als Ersatz für die Granitquader kommen sie jedoch nicht infrage.

Gänzlicher Verzicht auf große Kübel wäre denkbar.

b) Längliche kleine Kübel (Muster: Buchsbaum) und

c) kleine Kübel in Größe der vorhandenen Granitwürfel zum Einsatz in den abgrenzenden Reihen (Kosten ca. 1.000 €).

2.2 Die Anzahl der jeweiligen Kübel steht noch nicht fest und ist von verschiedenen Voraussetzungen, z.B. Anzahl der Gastronomiebetriebe abhängig.

2.2 Einigkeit besteht, kostengünstige Kübel z.B. aus Kunstharz á 115 € nicht zu beschaffen. Für Kübel aus hochwertigem Stahl (wie derzeit als Prototypen auf dem Marktplatz stehend) sprechen folgende Eigenschaften:

- Langlebigkeit und Sicherstellung einer einheitlichen „Kübefamilie“;
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Bereich;
- hochwertige Materialien entsprechen grundsätzlich dem architektonischen Konzept;
- die Funktionalität der vorhandenen Musterstahlgefäße einschl. Innenleben und Transportschiene ist nachgewiesen und hat sich als Prototyp bewährt;
- die Pflanzen werden je nach Wachstum ihre jeweiligen Kübel überdecken und so die Gestaltung positiv beeinflussen.

2.3 Die Bepflanzung kann zwar farblich variieren, muss aber stets einheitlich erfolgen.

2.4 Patenschaften können nur unter Regie der Stadt Ratzeburg übernommen werden.

2.5 Insgesamt wurde damit ein klarer Konsens für die künftige Gestaltung des Marktplatzes erzielt.

3. Sonstiges zum Marktplatz

3.1 Der Bürgervorsteher bittet um Prüfung, ob vor dem Kreishaus Flaggenmasten aufgestellt werden können.

3.2 Fragen nach dem möglichen Standort für ein behindertengerechtes WC im Bereich des Marktplatzes werden zurückstellt.

Im Auftrage
gez. Thuns

2. Entscheidung/Beratung im PBUA / AWTS abwarten

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 23.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö

Verfasser: Herr Bürgermeister Voß

Amt/Aktenzeichen: 8

Sitzung des Einzelhandelsforums am 16.09.2010 in Bad Schwartau

Zusammenfassung:

- Bürgermeister Voß hatte teilgenommen, alle beteiligten Städte und Gemeinden waren ebenfalls vertreten.
- Gegenstand der Erörterung war die angeforderte ergänzende Beurteilung durch Lademann aufgrund des Beschlusses aus der vorangegangenen Sitzung, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen der Ansiedlungen auf "niederrangige" Zentren, wie konkrete Stockelsdorf und die sich draus ergebenden Auswirkungen auf vergleichbare Gemeinden.
Lademann definiert den Bereich der Ergänzungen zum IKEA-Möbelhaus nunmehr nicht mehr als "Shopping-Center" wie es IKEA bis vor kurzem darstellte sondern als Fachmarkt-Bereich. Selbst auf der IKEA-Seite wird der Begriff Shopping-Center seit wenigen Tagen nicht mehr verwendet.
- Lademann hat Verträglichkeit geprüft und unter Reduzierung im innenstadtrelevanten Bereich (an beiden Standorten) bescheinigt und heute ergänzend dazu vorgetragen (diese Unterlagen werden den Mitgliedern noch vorgelegt).
- Die Stadt Lübeck beabsichtigt neben dem Vorhaben bezogenen Bebauungsplan für IKEA auch einen städtebaulichen Vertrag zu schließen. Inhalte hinsichtlich der Reduzierung von Verkaufsflächen sind noch nicht bekannt und die Stadt will dies bis zur nächsten Sitzung am 29.9. in Lübeck erarbeiten, verhandeln und im Forum vorstellen. Z.Zt. kann daher nicht gesagt werden, was wirklich geplant wird. Die Stadt legt Wert auf Einvernehmen in der Region, BM Saxe führt dazu aber aus, dass Reduzierungen auch bei IKEA auf Zustimmung treffen müssen und hier eine firmeninterne Grenze gezogen sei.
- CIMA-Gutachten ist nicht Gegenstand der Betrachtung im Forum, da es nicht das von der Stadt auf Wunsch des Forums bestellte Gutachten darstellt.
- CIMA-Gutachten geht nach Angabe von Lademann (Herr Böhm) von sehr hohen, ja Maximalwerten der Flächenproduktivität in der Innenstadt HL und den anderen Städten und Gemeinden aus, die eher für München oder für Hamburg gelten, weswegen die Umsatzabflüsse deutlich höher dargestellt werden. CIMA habe ebenfalls Nachfrageströme ausgeblendet, die sich dadurch positiv auswirken, dass die Mitnahmeeffekte an anderen IKEA-Standorten in allen vorgehalten Sortimenten im Gesamtkonzept nunmehr nach Lübeck zurückgeholt werden könnten.
- Insbesondere Bad Schwartau, Stockelsdorf und die näher an den beiden Zentren liegenden Städte äußerten sich sehr verhalten.

- Das nächste Gespräch in Lübeck am 29.9.2010 wird Klarheit über die Berücksichtigung der Flächenreduzierungen nach den aktuellen Lademann-Berechnungen durch die Stadt Lübeck geben. Das Ergebnis muss abgewartet werden. Sodann ist eine Entscheidung im Forum zu treffen, ob man danach zu einem Konsens kommen kann oder nicht. Auch die Landesplanung wartet auf diese Entscheidung.

- über die Angelegenheit ist sowohl im BUA wie auch im AWTS, dort mit der Ergänzung vom 29.9., zu berichten.
- nach dem Stand der Dinge hat sich das Tätigwerden des Einzelhandelsforums bereits bewährt.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 21.09.2010

Bürgermeister Rainer Voß am 22.09.2010

Sachverhalt: Wie oben dargestellt. Der AWTS wird um Kenntnisnahme gebeten.

Mitgezeichnet haben: entfällt.

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 23.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö
Hauptausschuss	29.11.2010	N
Stadtvertretung	13.12.2010	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Berichtigung des Jahresabschlusses 2008 und Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB)

Zielsetzung:

- a) Berichtigung des Jahresabschlusses 2008 und
- b) Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der RZ-WB

Beschlussvorschlag:

a) Der AWTS beschließt der Stadtvertretung zu empfehlen, den Jahresabschluss 2008 der Ratzeburg Wirtschaftsbetriebe wie folgt zu berichtigen:

Über den Jahresgewinn in Höhe von
87.471,76 €
erfolgt zur Tilgung des Verlustvortrages aus Vorjahren
27.431,27 €
und Abführung an die Stadt Ratzeburg in Höhe von
60.040,49 € (Bilanzgewinn 31.12.2008).

b) Der AWTS beschließt der Stadtvertretung zu empfehlen, den Jahresabschluss 2009 der Ratzeburg Wirtschaftsbetriebe wie folgt festzustellen:

Bilanzsumme	34.398.882,73 €
Summe der Erträge	5.562.795,18 €
Summe der Aufwendungen	6.618.754,35 €
Jahresverlust	1.055.959,17 €

Behandlung des Jahresergebnisses 2009:

Sparte	Betrag €	Behandlung
Abwasserbeseitigung	- 1.195.813,12	Der Jahresverlust in Höhe von 1.055.959,17 € ist durch die Stadt Ratzeburg auszugleichen.
Bauhof	+ 58.146,75	
Straßenreinigung	+ 45.225,07	
Tourismus	- 8.570,28	
Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing /Kultur/Veranstaltungen	- 104.952,26	
Bedürfnisanstalten	- 26.402,35	
Allg.wirtschaftl.Betätigung	+ 176.407,02	

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2009 erteilt.

 Bürgermeister

 Verfasser
elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 10.09.2010

Gerhard Thuns am 10.09.2010

Bürgermeister Rainer Voß am 10.09.2010

Sachverhalt:

Zu a) Beim Jahresabschluss 2008 wurden für die Eigenkapitalverzinsung 62.600,00 € an die Stadt Ratzeburg als Gewinn abgeführt. RZ-WB wiesen zwar einen Jahresgewinn von 87.471,76 € aus, diese sind jedoch nach den handelsrechtlichen Vorschriften zunächst um die Verlustvorträge aus Vorjahren i.H. von 27.431,27 € zu vermindern. Lediglich die dann noch verbleibenden 60.040,49 € waren ausschüttbar.

Zu b) Der geprüfte Jahresabschluss 2009 liegt in der endgültigen Fassung vor. Nach § 24 Abs. 2 EigVO ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses erforderlich. Den Mitgliedern des Werkausschusses wurde eine Berichtsausfertigung überlassen.

Für den Abschluss 2009 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer erteilt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Wie oben dargestellt.

Anlagenverzeichnis: entfällt.

mitgezeichnet haben: FB 2

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 23.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö
Hauptausschuss	29.11.2010	N
Stadtvertretung	13.12.2010	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) für das Jahr 2011

Zielsetzung:

Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Eigenbetrieb im Jahr 2011.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS, den Wirtschaftsplan 2011 einschließlich Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 21.09.2010
Wolfgang Werner am 22.09.2010
Bürgermeister Rainer Voß am 22.09.2010

Sachverhalt:

Für den Eigenbetrieb ist gemäß Eigenbetriebsverordnung vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus **dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Finanzplan sowie der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen**. Gemäß Dienstleistungsvertrag vom 06.06.2006 wurden die Stadtwerke Ratzeburg GmbH mit der kaufmännischen Betriebsführung der RZ-WB und damit verbunden auch mit der Aufstellung der jährlichen Wirtschaftspläne beauftragt.

Dem AWTS wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 der RZ-WB in seiner Funktion als Werkausschuss mit den ermittelten Planzahlen zur Beratung vorgelegt.

Der Entwurf berücksichtigt –seit 2006- die Zusammenführung der Ratzeburg-Information mit den Kommunalbetrieben sowie die neuen Aufgabenbereiche der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings. Der Ausschuss wird gebeten, den vorgelegten Entwurf zur weiteren Beschlussfassung an die Stadtvertretung zu beschließen.

Wie im Vorjahr wird darauf hingewiesen, dass durch die Zusammenfassung der Eigenbetriebe sowie die Erweiterung der verschiedenen Sparten die erstmals im Jahre 2009 neu berechneten Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Ratzeburg (rd. 391.000 €) aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen herausgelöst und gesondert in der Aufwandsdarstellung berücksichtigt sind. Dies soll zur besseren Kostentransparenz beitragen.

Der Bereich wirtschaftliche Stadtentwicklung ist in die Betriebszweige Tourismus, Wirtschaftsförderung, Bedürfnisanstalten und allgemeine wirtschaftliche Betätigungen untergliedert.

Dazu gehörige Einnahmen und Ausgaben die bis 2006 im städtischen Haushalt veranschlagt waren, sind seitdem als Erträge und Aufwendungen im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

In der Sparte Tourismus finden sich nur noch die eigentlichen Aufgaben der Tourismusförderung wieder. Alle bisher der Ratzeburg-Information zugeordneten Einnahmen und Ausgaben außerhalb der Tourismusförderung z. B. Parkeinnahmen, Pachten u.a. sind in der Sparte „wirtschaftliche Stadtentwicklung“ veranschlagt.

Wegen der auch in 2010 spürbar gestiegenen Parkgebühreneinnahmen (Wegfall der Baumaßnahme Marktplatz, Einbau einbruchsicherer Automatenteile und tägliche Automatenleerung) übersteigen die erwarteten Erträge die kalkulierten Aufwendungen leicht, sodass der Entwurf des Wirtschaftsplans 2011 einen **Gewinn** von insgesamt **4.108 €** ausweist.

Die Personalkost liegen mit 1.573.079 € unter dem Planansatz des Vorjahres mit 1.593.490 € (./ . 1,29 %) und berücksichtigen dabei insbesondere die Auflösung von Rückstellungen wegen Altersteilzeit.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Gem. Wirtschaftsplan 2011.

Anlagenverzeichnis:

Erfolgsplan, Erfolgsübersicht, Vermögensplan, Auswirkungen Stadt, Finanzplan, Stellenplan und dazugehörige Veränderungsliste.

mitgezeichnet haben: FB 2

Wirtschaftsplan 2011
Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
(gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 4 GemHVO)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 schließt bei den Aufwendungen in Höhe von € 5.362.627 und Erträgen in Höhe von € 5.366.735 mit einem Jahresgewinn von € 4.108 ab.

1. Gebühren, Erlöse

Stadtentwässerung

Hinter dieser Erlösposition werden die Kanalbenutzungsgebühren dargestellt. Sie basiert auf der Grundlage der Vorkalkulation 2011. Weiterhin werden Einnahmen für Durchleitungsgebühren Amt Lauenburgische Seen und Kleinkläranlagenentleerungen ausgewiesen.

Bauhof

Hier werden Erlöse für die erbrachten Leistungen des Bauhofes ausgewiesen.

Straßenreinigung

Hinter dieser Ertragsposition werden die Straßenreinigungsgebühren dargestellt. Sie basiert auf der Gebührenvorkalkulation 2011. Zusätzlich enthält diese Position den Öffentlichkeitsanteil an der Straßenreinigung. Da es sich bei diesem Betriebszweig um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, muss dieser Anteil vom städtischen Haushalt gezahlt werden. Sie basiert auf der Gebührenvorkalkulation 2011

2. Wirtschaftliche Stadtentwicklung

In diesen Erlösen werden die originären Einnahmen der Tourismussparte ausgewiesen. Dies sind im wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Werbeartikeln, Eintrittsgeldern für touristische Veranstaltungen, Provisionen aus Zimmervermittlung sowie Insertionserlöse aus dem Gastgeberverzeichnis. Gleichzeitig wird hier die Kostenbeteiligung der Stadt Ratzeburg für die Fremdenverkehrsförderung dargestellt.

3. Anteil am Straßenoberflächenwasser

Der Ansatz entspricht der Vorkalkulation für das Jahr 2011

4. Sonstige betriebliche Erträge

Bauhof

In diesen Erträgen sind sonstige Leistungen des Bauhofes ausgewiesen.

Wirtschaftliche Stadtentwicklung

Die wesentlichen Erträge sind Parkgebühren, Mieten und Pachten sowie Marktgebühren.

5. Materialaufwand

Die wesentlichen Ausgaben beziehen sich auf Materialaufwendungen und Fremdleistungen. Bei den Ausgaben wurde aufgrund der Hochrechnung ein Preisanstieg berücksichtigt.

6. **Personalaufwand**

Durch die Neustrukturierung des Eigenbetriebes in 2006 wurden Personalkosten aus dem städtischen Haushalt verlagert. Die Kosten der einzelnen Mitarbeiter entspricht der Entwicklung des Jahres 2010. Es wurde eine 1%ige Erhöhung des Personalaufwandes berücksichtigt.

7. **Abschreibungen**

Die ordentlichen Abschreibungen errechnen sich aus dem Anlagenbestand per Dezember 2009 und einer auf die Jahre 2010 und 2011 prognostizierten Abschreibung auf Investitionen nach der linearen Methode.

8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hier werden alle übrigen durch die geschäftliche Tätigkeit entstehenden Kosten ausgewiesen: Mieten, Pachten, Beiträge, Gebühren, Versicherungen, Bürobedarf, Verwaltungskostenanteil an die Stadt Ratzeburg u.a.

9. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Ansatz der Zinsen entsprechend der für die einzelnen Darlehen z.Z. geltenden Konditionen, zuzüglich anteiliger Zinsen für die geplante Darlehensaufnahme.

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom _____ - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde¹ - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt:

1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	5.366.735
die Aufwendungen	5.362.627
der Jahresgewinn	4.108
der Jahresverlust	
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen	4.646.387
die Auszahlungen	4.646.387
2. Es werden festgesetzt:	
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	3.021.000
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt¹.

Ratzeburg,

.....
Bürgermeister

¹ nur bei Genehmigung

E R F O L G S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 1

	2011 Plan		2010 Plan		2009 vorläufiges Ergebnis	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse		4.724.118		4.639.796		5.014.357
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3. andere aktivierte Eigenleistungen						10.395
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil € 0		632.417		607.434		525.316
		5.356.535		5.247.230		5.550.068
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	527.160		398.720		525.908	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	534.150	1.061.310	479.000	877.720	570.813	1.096.721
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.232.937		1.244.394		1.142.934	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen - davon für Altersversorgung € 95.376	340.142		349.096		322.963	
		1.573.079		1.593.490		1.465.897
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.415.046		1.421.126		1.293.931
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil € 0		943.570		967.518		2.328.154
9. Erträge aus Beteiligungen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.200		15.000		12.727	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	369.322	359.122	400.085	385.085	430.859	418.132
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.408		2.291		-1.052.767
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17. außerordentliche Erträge						
18. außerordentliche Aufwendungen						
19. außerordentliches Ergebnis						
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
21. Sonstige Steuern		300		300		3.192
22. Jahresgewinn/Jahresverlust		4.108		1.991		-1.055.959

Deckungsfähigkeit: Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.

ERFOLGSÜBERSICHT
für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufwendungen nach Aufwandsarten ↓	nach Bereichen →	Betrag insgesamt EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilung		Abwasser- beseitigung EUR	Bauhof EUR	Straßen- reinigung EUR	Wirtschaftliche Stadt- entwicklung (Gliederung lt. Anlage) EUR	Aktivierte Eigenleistungen EUR
			Verwaltung, Vertrieb	Sonstiges					
			EUR	EUR					
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	1.061.310			584.600	232.650	108.800	135.260	
	b) Bezug von Betriebszweigen	116.600			19.200			97.400	
Entgelte		1.232.937			354.244	627.414	112.827	138.452	
Soziale Abgaben und Abgaben für Unterstützung		234.840			64.081	121.148	21.817	27.794	
Aufwendungen für Altersversorgung		105.302			30.543	53.325	9.384	12.050	
Abschreibungen		1.415.046			1.197.478	113.904	42.806	60.858	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		369.322			302.630	19.051	3.114	44.527	
Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)		300				300			
Konzessions- und Wegeentgelte		0							
Andere betriebliche Aufwendungen		943.570			384.574	150.469	118.247	290.280	
Summe 1 - 9		5.479.227	-----	-----	2.937.350	1.318.261	416.995	806.621	-----
Umlage der	Zurechnung (+)	0							
Spalte 3 u. 4	Abgabe (-)	0							
Leistungsausgleich	Zurechnung (+)	0							
der Aufwandsbereiche	Abgabe (-)	0							
Aufwendungen 1 - 12		5.479.227	-----	-----	2.937.350	1.318.261	416.995	806.621	-----
Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung								
	1) Umsatzerlöse	3.961.487			2.369.382	1.156.550	345.355	90.200	
	2) Zahlungen Stadt Fremdenverkehrsförderung	313.300						313.300	
	3) Leistungsentgelt Toiletten	40.000						40.000	
	4) Oberflächenentwässerung Straßen	344.391			344.391				
	5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	64.940					64.940		
	6) Sonstige betriebliche Erträge	632.417			213.377	96.600	6.700	315.740	
	b) Lieferung an andere Betriebszweige	116.600				116.600			
Betriebserträge insgesamt		5.473.135	-----	-----	2.927.150	1.369.750	416.995	759.240	-----
Betriebsergebnis		-6.092			-10.200	51.489	0	-47.381	
Finanzerträge		10.200			10.200				
Außerordentliches Ergebnis		0							-----
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0							
Auflösung zweckgebundene Rücklagen		0							
Unternehmensergebnis		4.108	-----	-----	0	51.489	0	-47.381	-----

ERFOLGSÜBERSICHT
für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufwendungen nach Aufwandsarten ↓	nach Bereichen →	Betrag insgesamt	Wirtschaftliche Stadtentwicklung				
			Tourismus	Wirtschafts- förderung Stadtmarketing Kultur/ Veranstaltungen	Bedürfnis- anstalten	Allgemeine wirtschaftlich Betätigung	Aktivierte Eigenleistungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1		2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	135.260	46.300	15.220	56.720	17.020	
	b) Bezug von Betriebszweigen	97.400	36.500	12.500		48.400	
2. Entgelte		138.452	84.347	54.105			
3. Soziale Abgaben und Abgaben für Unterstützung		27.794	17.235	10.559			
4. Aufwendungen für Altersversorgung		12.050	7.356	4.694			
5. Abschreibungen		60.858	6.037	31.007	1.315	22.499	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		44.527	44.527				
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)							
8. Konzessions- und Wegeentgelte							
9. Andere betriebliche Aufwendungen		290.280	146.177	79.008	24.599	40.496	
10. Summe 1 - 9		806.621	388.479	207.093	82.634	128.415	-----
11. Umlage der Spalte 3 u. 4	Zurechnung (+) Abgabe (-)						
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+) Abgabe (-)						
13. Aufwendungen 1 - 12		806.621	388.479	207.093	82.634	128.415	-----
14. Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung						
	1) Umsatzerlöse	90.200	58.500	31.700			
	2) Zahlungen Stadt Fremdenverkehrsförderung	313.300	252.300	61.000			
	3) Leistungsentgelt Toiletten	40.000			40.000		
	4) Oberflächenentwässerung Straßen						
	5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung						
	6) Sonstige betriebliche Erträge	315.740	25.840	18.000	100	271.800	
	b) Lieferung an andere Betriebszweige						
15. Betriebserträge insgesamt		759.240	336.640	110.700	40.100	271.800	-----
16. Betriebsergebnis		-47.381	-51.839	-96.393	-42.534	143.385	-----
17. Finanzerträge							
18. Außerordentliches Ergebnis							-----
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
20. Auflösung zweckgebundener Rücklagen							
21. Unternehmensergebnis		-47.381	-51.839	-96.393	-42.534	143.385	-----

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 1

E I N Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z		Ergebnis der 2009 in TEUR	Erläuterungen
B E Z E I C H N U N G		2011 in EUR	2010 in EUR		
1	2	3	4	5	6
1.	Zuweisungen der Gemeinde				
2.	Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0		305	
3.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4.	Rückflüsse aus Darlehen				
5.	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse			5	
7.	Abschreibungen	1.415.046	1.421.126	1.294	
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
9.	Kredite	3.021.000	1.329.000		
10.	Sonstige Einzahlungen				
	Zuschüsse (öffentl. WC, Tourismusbeschilderung)	157.000	157.000	40	
	Verminderung des Nettogeldvermögens	1.852	499		
	Spartengewinne / Verlustausgleich	51.489	60.401	139	
	Liquiditätsverlust			931	
	Summen	4.646.387	2.968.026	2.714	

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 1

1	A U S Z A H L U N G E N	P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahresrechnung 2009 in TEUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen 9
	B E Z E I C H N U N G	Auszahlungen	Verpflichtungsermächtigungen	Auszahlungen		Gesamtausgabebedarf in EUR	bisher bereitgestellt in EUR	
		2011 in EUR	2011 in EUR	2010 in EUR				
2	3	4	5	6	7	8	9	
1.	Rückzahlung von Eigenkapital							
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter				138			
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5.	Gewährung von Darlehen							
6.	Investitionsausgaben für Sachanlagen							
	Stadtentwässerung	2.943.000		1.575.000	291			
	Straßenreinigung	33.300		0	19			
	Bauhof	446.000		81.100	247			
	Wirtschaftliche Stadtentwicklung	365.200		333.000	22			
7.	Tilgung von Krediten							
	langfristiges Darlehen	802.000		802.000	802			
	kurzfristiges Darlehen							
8.	Sonstige Auszahlungen							
	Erhöhung des Nettogeldvermögens	9.506		118.516				
	Gewinnabführung Stadt							
	Jahresverlust (Spartenverluste)	47.381		58.410	1.195			
	Summen	4.646.387	0	2.968.026	2.714	0	0	0

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 1

	Betrag insgesamt in EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilung		Abwasser- beseitigung in EUR	Straßen- reinigung in EUR	Bauhof in EUR	Wirtschaftliche Stadtentwicklung in EUR	Aktivierte Eigenleistung in EUR
		Verwaltung, Vertrieb in EUR	Sonstiges in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen								
1. Zuweisungen der Gemeinde								
2. Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter								
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil								
4. Rückflüsse aus gewährten Darlehen								
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen								
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse								
7. Abschreibungen	1.415.046			1.197.478	42.806	113.904	60.858	
8. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens								
9. Kredite	3.021.000			2.469.000		309.000	243.000	
10. Sonstige Einzahlungen Zuschüsse Jahresspartengewinne/Verlustausgleich Verminderung des Nettogeldvermögens	157.000 51.489 1.852			522		51.489 607	157.000 723	
	4.646.387	0	0	3.667.000	42.806	475.000	461.581	0
Auszahlungen								
1. Rückzahlung von Eigenkapital								
2. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter								
3. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil								
4. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter								
5. Gewährung von Darlehen								
6. Investitionen für Sachanlagen	3.787.500			2.943.000	33.300	446.000	365.200	
7. Tilgung von Krediten langfristiges Darlehen kurzfristiges Darlehen	802.000			724.000		29.000	49.000	
8. Sonstige Auszahlungen Jahresspartenverluste Gewinnabführung Stadt Erhöhung des Nettogeldvermögens	47.381 9.506				9.506		47.381	
	4.646.387	0	0	3.667.000	42.806	475.000	461.581	0
Über- (+) / Unterdeckung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0

- Kurzfassung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen	
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben	2 0 0 9 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2009 in EUR	Über- tragene Mittel 2009 in EUR
	2 0 1 1 in EUR	2 0 1 1 in EUR	2 0 1 0 in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stadtentwässerung									
1. Abwassersammlung	1.761.000		625.000	271.841	2.657.841	896.841			
2. Schmutzwasserbehandlung	56.000		310.000	3.064	369.064	313.064			
3. Niederschlagswasserbehandlung	890.000		410.000		1.300.000	410.000			
4. Sonstiges	236.000		230.000	15.680	481.680	245.680			
Stadtentwässerung - Gesamtsumme	2.943.000		1.575.000	290.585	4.808.585	1.865.585			
Bauhof									
1. Fuhrpark	112.000		57.500	221.814	391.314	279.314			
2. Werkzeuge und Geräte	38.000		15.800	24.419	78.219	40.219			
3. Sonstiges	296.000		7.800	594	304.394	8.394			
Bauhof - Gesamtsumme	446.000		81.100	246.827	773.927	327.927			
Straßenreinigung									
1. Fuhrpark	23.800			18.410	42.210	18.410			
2. Werkzeuge und Geräte	9.500			915	10.415	915			
Straßenreinigung - Gesamtsumme	33.300			19.325	52.625	19.325			
Wirtschaftliche Stadtentwicklung									
1. Parkplätze									
2. Sonstiges	365.200		333.000	22.461	720.661	355.461			
Wirtschaftl. Stadtentwicklung - Gesamtsumme	365.200		333.000	22.461	720.661	355.461			
Summe Gesamtbetrieb	3.787.500		1.989.100	579.197	6.355.797	2.568.297			

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2009 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben	2 0 0 9 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2009 in EUR	
	2 0 1 1 in EUR	2 0 1 1 in EUR	2 0 1 0 in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stadtentwässerung									
<u>1. Abwassersammlung</u>									
Pumpwerke									
	SPW 1 (Schlosswiese): Kompensationsanlage	6.000				6.000			
	SPW 1 (Schlosswiese): Ersatz 2 Pumpen	25.000				25.000			
	SPW 2 (Jägerdenkmal): Sanierung Pumpensumpf	12.000				12.000			
	SPW 2 (Jägerdenkmal): Ersatz 1 Pumpe	15.000				15.000			
	SPW 3 (Löwenkopfbrunnen): M+E-Technik	5.000				5.000			
	SPW 3 (Löwenkopfbrunnen): Zaunanlage	4.000				4.000			
	SPW 9 (Bahnhofsallee): Erneuerung E-Technik	5.000				5.000			
	verbleibende SPW: Störmeldeanlage	14.000				14.000			
	Erschließung Aussenbereich	3.000		3.000		6.000	3.000		
	Abluftbehandlung SPW O - Lübecker Str.				24.846	24.846	24.846		
	Notüberlauf SPW O - Lübecker Str.				4.904	4.904	4.904		
Hausanschlüsse									
	Hausanschlüsse Erneuerungen allgemein	10.000		10.000		20.000	10.000		
	Erschließung Aussenbereich	6.000		6.000		12.000	6.000		
Kanalsanierung, -erneuerung und -neubau									
	Kanalsanierung Möllner Str. Stauraumkanal	600.000				600.000			
	Kanalsanierung Albsfelder Weg / Bergstr.	400.000				400.000			
	Kanalsanierung/-erneuerung Palmberg	40.000		40.000		80.000	40.000		
	Kanäle Erneuerungen allgemein	500.000		200.000		700.000	200.000		
	Schächte/Hausanschlüsse Erneuerungen allgemein	25.000		25.000		50.000	25.000		
	Erschließung Aussenbereich	6.000		6.000		12.000	6.000		
	Kanalsanierung Bäker Weg			50.000		50.000	50.000		
	Kanalerneuerung Rensemoor			100.000		100.000	100.000		
	Kanalsanierung Ziethener Straße			50.000		50.000	50.000		
	Kanalsanierung Möllner Str./Albsf. Weg			100.000		100.000	100.000		
	Kanalerneuerung H.-Hertz-Str./Gutenbergstr.								
	Kanalerneuerung Sudetenstraße								
	Kanalsanierung Heinr.-Hertz Str. / Gutenbergstr.				69.135	69.135	69.135		
	Kanalsanierung Sudetenstr.				127.718	127.718	127.718		
	Druckleitung Brücke Schwanenteich				45.237	45.237	45.237		
Kanalverlegung									
	Kurpark (Aqua-Siwa-Brücke)	55.000		35.000		90.000	35.000		
	B-Plan Alte Meierei	30.000				30.000			
Zwischensumme		1.761.000		625.000	271.841	2.657.841	896.841		
<u>2. Schmutzwasserbehandlung</u>									

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2009 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben	2 0 0 9 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2009 in EUR	
	2 0 1 1 in EUR	2 0 1 1 in EUR	2 0 1 0 in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kläranlage									
Mengenausgleichsbecken 760 m³	40.000					40.000			
Zugangstreppen Biologie Westseite	5.000					5.000			
Verblendung Faulbehältersockel	5.000					5.000			
Trübungsmessung Belebungsbecken 2	6.000					6.000			
Klärschlammesintegrationsanlage				120.000		120.000	120.000		
Konzentrationsausgleichsbecken 540 m³				190.000		190.000	190.000		
Vorreinigungsanlage Rechenf. 4mm					3.064	3.064	3.064		
Zwischensumme	56.000			310.000	3.064	369.064	313.064		
<u>3. Niederschlagswasserbehandlung</u>									
Regenwasserbehandlungsanlagen									
RKB Südl. Sammelstraße (E 17+18+20)	800.000			340.000		1.140.000	340.000		
SFL Möllner Straße (E 30)	80.000			30.000		110.000	30.000		
RKB Bahnüberführung B 208	10.000			10.000		20.000	10.000		
SFL Möllner Straße (E 29)				30.000		30.000	30.000		
Zwischensumme	890.000			410.000		1.300.000	410.000		
<u>4. Sonstiges</u>									
Fuhrpark									
Kanalspülwagen	180.000			180.000		360.000	180.000		
Betriebs- und Geschäftsausstattung									
Klärwerk: Software-Update Prozessleitsystem	6.000					6.000			
Spektralphotometer DR 2800					2.039	2.039	2.039		
GwG Betriebs- und Geschäftsausstattung					1.503	1.503	1.503		
Anlagen im Bau									
Klärwerk: Mengenausgleichsbecken					8.568	8.568	8.568		
RKB südl. Sammelstraße					3.570	3.570	3.570		
Sonstiges									
Sonstiges	50.000			50.000		100.000	50.000		
Zwischensumme	236.000			230.000	15.680	481.680	245.680		
Stadtentwässerung Gesamtsumme	2.943.000			1.575.000	290.585	4.808.585	1.865.585		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2009 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2011 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2011 in EUR	Ausgaben 2010 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2009 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bauhof									
<u>1. Fuhrpark</u>									
	City Cleaner 1200	87.000				87.000			
	Ausleger Dücker mit Wildkrautbürste	25.000				25.000			
	Kommunalschlepper			25.000		25.000	25.000		
	Graslaubsauger			15.000		15.000	15.000		
	PKW			17.500		17.500	17.500		
	Radlader Volvo L35				63.487	63.487	63.487		
	Minibagger Atlas Copco Erdbohrgerät Typ: LPHB-M				24.397	24.397	24.397		
	Kommunalgeräteträger / Multicar				97.045	97.045	97.045		
	Kommunalschlepper / Traktor				36.885	36.885	36.885		
Zwischensumme		112.000		57.500	221.814	391.314	279.314		
<u>2. Werkzeuge und Geräte</u>									
	Ersatz Ausrüstung Tischlerei	4.000				4.000			
	Beschaffung Fahrzeugzubehör Straßenbau	25.000				25.000			
	Ersatzbeschaffung Kleinmaschinen	4.500				4.500			
	GwG 2011 Werkzeug und Geräte	4.500				4.500			
	Kleingeräte			12.900		12.900	12.900		
	Erdbohrer			2.900		2.900	2.900		
	Kantenschneider				737	737	737		
	Schweißgerät Typ Omega 190 AC/DC				3.032	3.032	3.032		
	Schachtrahmenhebergerät SRH				3.615	3.615	3.615		
	Grubenheber GH14				3.149	3.149	3.149		
	Weber-Bodenverdichter Typ CF 2 R				1.785	1.785	1.785		
	Aufsatzmäher 480/25				2.019	2.019	2.019		
	GwG Werkzeug und Geräte				10.083	10.083	10.083		
Zwischensumme		38.000		15.800	24.419	78.219	40.219		

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2011

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2009 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2011 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung, 2011 in EUR	Ausgaben 2010 in EUR		2009 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3. Sonstiges									
	Solaranlage Bauhof Bürogebäude	112.500				112.500			
	Solaranlage Bauhof Werkhalle	155.000				155.000			
	3 Gerätecarports	6.500				6.500			
	Neuerstellung Waschplatz	22.000				22.000			
	3 Container			6.500		6.500	6.500		
	Bürotechnik (EDV-Anlage)			1.300		1.300	1.300		
	Bürotechnik (EDV-Hardware)				594	594	594		
Zwischensumme		296.000		7.800	594	304.394	8.394		
Bauhof Gesamtsumme		446.000		81.100	246.827	773.927	327.927		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2009 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2011 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2011 in EUR	Ausgaben 2010 in EUR		2009 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitetgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wirtschaftliche Stadtentwicklung									
<u>1. Parkplätze</u>									
Zwischensumme									
<u>2. Sonstiges</u>									
	Neubau öffentliche Toilette Aqua Siwa	163.000		133.000		296.000	133.000		
	Neubau öffentliche Toilette Marktplatz	100.000		100.000		200.000	100.000		
	Tourismusbeschilderungssystem	100.000		100.000		200.000	100.000		
	2 Bäderrollstühle	2.200				2.200			
	Tourismusbeschilderungssystem				11.953	11.953	11.953		
	Verlegung Gehweg Schirmbar Schloßwiese				10.395	10.395	10.395		
	GwG 2009 Werkzeug und Geräte				113	113	113		
Zwischensumme		365.200		333.000	22.461	720.661	355.461		
Wirtschaftliche Stadtentwicklung Gesamtsumme									
		365.200		333.000	22.461	720.661	355.461		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2009 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2011 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung, 2011 in EUR	Ausgaben 2010 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2009 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Straßenreinigung									
<u>1. Fuhrpark</u>									
	2 Tellerstreuer	11.000				11.000			
	2 Schneeschilder	12.800				12.800			
	Streuaufsatz Schmidt STRATOS B15L-18 VCX-350				16.910	16.910	16.910		
	Schneeräumschild gebraucht				1.500	1.500	1.500		
	Zwischensumme	23.800			18.410	42.210	18.410		
<u>2. Werkzeuge und Geräte</u>									
	Streukisten	9500				9.500			
	GwG 2009 Werkzeug und Geräte				915	915	915		
	Zwischensumme	9.500			915	10.415	915		
	Straßenreinigung Gesamtsumme	33.300			19.325	52.625	19.325		

FINANZPLAN
für die Wirtschaftsjahre 2010 - 2014

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)						
Nr.	Bezeichnungen	2010	2011	2012	2013	2014
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen					
1.	Zuweisungen der Gemeinde	1.277.010	0			
2.	Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	50.000				
3.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil					
4.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
5.	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse					
7.	Abschreibungen	1.370.603	1.415.046	1.496.055	1.509.221	1.536.822
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
9.	Kredite	1.366.770	3.021.000	558.000	72.000	189.000
10.	Sonstige Einzahlungen					
	Zuschüsse	50.000	157.000			
	Verminderung des Nettogeldvermögens	26.313	1.852	445	279	678
	Spartengewinne / Verlustausgleiche		51.489			
		4.140.696	4.646.387	2.054.500	1.581.500	1.726.500
	Auszahlungen					
1.	Rückzahlung von Eigenkapital					
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil					
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5.	Gewährung von Darlehen					
6.	Investitionsausgaben für Sachanlagen	1.964.470	3.787.500	1.252.500	779.500	924.500
7.	Tilgung von Krediten					
	langfristiges Darlehen	802.000	802.000	802.000	802.000	802.000
	sonstigen langfristigen Darlehen					
	kurzfristiges Darlehen					
8.	Sonstige Auszahlungen					
	Erhöhung des Nettogeldvermögens	35.998	9.506			
	Gewinnabführung Stadt					
	Jahresverlust (Spartenverluste)	1.338.228	47.381			
		4.140.696	4.646.387	2.054.500	1.581.500	1.726.500

A U S W I R K U N G E N S T A D T
für den Wirtschaftsplan 2011

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Ratzeburg auswirken (§16 Abs. 2 EigVO)						
Nr.	Bezeichnungen	2010	2011	2012	2013	2014
		€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen					
1.	Zuweisungen der Stadt zur Eigenkapitalaufstockung zum Verlustausgleich					
	Leistungen der Stadt					
	Fremdenverkehrsförderung	313.300	313.300	313.300	313.300	313.300
	Betriebskostenzuschuss Öffentliche Bedürfnisanstalten	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	Regenwassersammlung öffentliche Flächen	284.800	344.400	344.000	344.000	344.000
	Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	64.900	64.900	65.000	65.000	65.000
2.	Darlehen der Stadt					
		703.000	762.600	762.300	762.300	762.300
	Auszahlungen					
1.	Ablieferungen an die Stadt					
	Verwaltungskostenpauschalen an andere Bereiche	368.000	391.000	396.000	401.000	406.000
	Gewinne					
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt					
		368.000	391.000	396.000	401.000	406.000
		-335.000	-371.600	-366.300	-361.300	-356.300

Stellenübersicht der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe 2011

Bezeichnung	Entgelt-Gruppe	2010		30. Juni 2010		2011		Bemerkungen
		Beamte Anzahl	Beschäftigte Anzahl	tatsächlich besetzt	Entg.- Gruppe	Beamte Anzahl	Beschäftigte Anzahl	
Stadtentwässerung								
Klärmeister	9		1	1	9		1	
Ver-und Entsorger	5		1	1	5		1	
Elektriker	5		1	1	5		1	
Elektriker	5		1	1	5		1	
Maschinenschlosser	5		1	1	5		1	ATZ ab 01/09
Kfz.-Schlosser	5		1	1	5		1	
Ver-und Entsorger	5		1	1	5		1	
Summe Klärwerk		0	7	7		0	7	
Bauhof								
Stadtarbeiterin	2		1	1	3		1	AWL-Sammelstelle
Stadtarbeiter	5		1	1	6		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter/Stellv.Leiter	6		1	1	8		1	
Bürokräft	8		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Leiter	9		1	1	9		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	4		1	1	5		1	
Stadtarbeiterin	3		1	1	3		1	
Tischler	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	Ku EG 5
Stadtarbeiter	4		1	1	4		1	
Stadtarbeiter	3		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	
ABM Arbeiter	3		1	1	3		1	befristet 31.12.2011
ABM Arbeiter	1		1	1	1		1	30 Wochenstd./ befr.jew. 1 Jahr
ABM Arbeiter	3		1	-	3		1	befristet 2 Jahre
ABM Arbeiter	3		1	-	3		1	befristet 2 Jahre
Summe Bauhof		0	22	20		0	22	
Verwaltung								
Bauingenieur	11		1	1	11		1	
Bautechniker	-		-	-	8		1	befristet auf 2 Jahre
Verw. Angestellte	6		1	1	6		1	bis 2009 i.Stellenpl. Stadt
Summe Verwaltung		0	2	2		0	3	
Wirtschaftliche Stadtentwicklung								
Verw. Angestellte	9		1	-	9		1	
Verw. Angestellte	6		1	1	6		1	
Verw. Angestellte	8		1	1	8		1	
Verw. Angestellte	5		1	1	5		1	19,25 Wochenstunden
Verw. Angestellte	3		1	1	3		1	20 Wochenstunden
Verw. Angestellte	3		1	1	3		1	19,25 Wochenstunden
Verw. Angestellte	3		Saisonkraft	Saisonkraft	3		Saisonkraft	15 Monatsstunden
Summe Wirt.St.Ent.		0	6	5		0	6	
		0	37	34		0	38	
Nachrichtlich:								
4 Saisonkräfte für den Bauhof (1 Müllsammelst., 1 Str.Unterh., 2 Grünpflege)								
1 Azubi (Straßenwärter)								
1 Azubi (Ver- und Entsorger)								
Hinweis:								
Da der Eigenbetrieb keine Dienstherrnenfähigkeit besitzt werden 2 Beamte im Stellenplan der Stadt Ratzeburg geführt.(St.Plan 2010 84 u. 85).								

Veränderungsliste

Lfd. Nr.	Fachbereich	Bezeichnung	Zahl d. Stellen	Höherstufungen Umwandlungen	Herabstufungen	Zugänge Ent.Gr.	Abgänge Ent.Gr.
1	Bauhof	Stadtarbeiter	1	von Ent.Gruppe 5 nach Ent.Gruppe 6			
2	Bauhof	Stadtarbeiter	1			Vermerk: Ku EG 5	
3	Bauhof	Stadtarbeiter/ Stellv.Leiter	1	von Ent.Gruppe 6 nach Ent.Gruppe 8			
4	Bauhof	Bürokräft	1		von Ent.Gruppe 8 nach Ent.Gruppe 5		
5	Stadtentwässerung/ Verwaltung	Bautechniker	1			1 Ent.Gr. 8 Befristet 2 Jahre	

Begründung:

Zu 1:

Tariflich begründete Höhergruppierung (TVöD) für qualifiziertere Arbeiten als Vorarbeiter.

Zu 2:

Anbringung eines sog. „KU-Vermerks“, mit dem Ziel, diese Stelle bei einer möglichen Nachbesetzung zurückzustufen.

Zu 3:

Tariflich begründete Höhergruppierung (TVöD) für qualifiziertere Tätigkeiten zusätzlich als stellvertretender Bauhofleiter.

Zu 4:

Tariflich begründete Angleichung für eine Bürokräft.

Zu 5:

Notwendige Einrichtung und befristete Besetzung einer neuen Stelle für die Bereiche Bewertung Anlagevermögen und Anschlussgenehmigungen; öffentliche Dichtungsprüfungen gem. SÜVO (DIN 1986 Teil 30).

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 23.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö
Hauptausschuss	29.11.2010	N
Stadtvertretung	13.12.2010	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Zusammenstellung gemäß § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2011

Zielsetzung:

Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Eigenbetrieb im Jahr 2011.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS, die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2011 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB).

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 22.09.2010
Bürgermeister Rainer Voß am 22.09.2010

Sachverhalt:

Unter dem vorangegangenen TOP wurde der Wirtschaftsplan 2011 insgesamt vorgelegt. Über die Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO ist ein gesonderter (Satzungs)Beschluss erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Gemäß Wirtschaftsplan 2011.

Anlagenverzeichnis: Zusammenstellung gemäß § 12 EigVO.

mitgezeichnet haben: FB 2.

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde¹ - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt:

1. Es betragen		
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge		5.366.735 EUR
die Aufwendungen		5.362.627 EUR
der Jahresgewinn		4.108 EUR
der Jahresverlust		EUR
1.2 im Vermögensplan		
die Einzahlungen		4.646.387 EUR
die Auszahlungen		4.646.387 EUR
2. Es werden festgesetzt:		
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		3.021.000 EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf		0 EUR
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		500.000 EUR

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt¹.

Ratzeburg,

.....
Bürgermeister

¹ nur bei Genehmigung

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 23.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö
Hauptausschuss	29.11.2010	N
Stadtvertretung	13.12.2010	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2010 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Zielsetzung:

Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe nach dem Kommunalprüfungsgesetz (KPG) für das Wirtschaftsjahr 2010.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS, als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2010 die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Lübeck, zu benennen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 10.09.2010
Bürgermeister Rainer Voß am 10.09.2010

Sachverhalt:

Gemäß wiederholter Verfügung des Landrates des Kreises Herzogtum Lauenburg ist für die Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe ein Abschlussprüfer vorzuschlagen. Dafür kommen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft infrage, von denen eine aktuelle Unabhängigkeitserklärung im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (international geltende Unternehmensverfassung) vorliegt.

Hinsichtlich der Auswahl des zu beauftragenden Abschlussprüfers ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass ein Prüferwechsel nach 6 Jahren vorgenommen werden

sollte. Der letzte Prüferwechsel (von WIBERA zu BDO) erfolgte für das Abschlussjahr 2006.

Wegen sehr guter Erfahrungen in Vorjahren wird vorgeschlagen, für das Jahr 2010 erneut die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Lübeck, zu benennen. Die Beauftragung erfolgt anschließend durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die benötigten Kassenmittel wurden im Wirtschaftsplan 2010 eingestellt.

Anlagenverzeichnis: entfällt

mitgezeichnet haben: entfällt

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 23.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Neubau einer öffentlichen Behinderten WC-Anlage an der Badestelle Aqua Siwa in Ratzeburg - Nachfinanzierung

Zielsetzung:

Sinnvolle Ergänzung der Angebote des Tourismusschwerpunktes Inselstadt Ratzeburg im Bereich Naherholung und damit Stärkung der touristischen Infrastruktur.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS nimmt die Steigerung der Planungskosten von bisher rd. 133.000 € auf neu rd. 163.300 € zur Kenntnis und beschließt, an der Durchführung der Maßnahme festzuhalten, solange eine Förderung durch Dritte (Metropolregion Hamburg) mit einem mindestens 50%igen Zuschuss sichergestellt ist.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 13.09.2010
Gerhard Thuns am 14.09.2010
Bürgermeister Rainer Voß am 15.09.2010

Sachverhalt:

Der AWTS hatte erstmals für den Wirtschaftsplan 2008 beschlossen, pauschal 100.000 € für den Neubau einer dringend erforderlichen öffentlichen Toilettenanlage im Bereich der Seebadestelle Aquwa Siwa zur Verfügung zu stellen, um die ständigen Beeinträchtigungen der Besucher durch nicht erreichbare oder beeinträchtigte Anlagen z.B. in der Schwimmhalle endgültig abzustellen. Auch das provisorische Aufstellen von transportablen Toilettenhäuschen hatte sich auf Dauer nicht bewährt.

Am 13.09.2010 fand nun endlich eine Ortsbesichtigung mit Teilnehmern der Stadt Hamburg (Förderfonds Metropolregion) und des Innenministeriums Schleswig-Holstein statt, um die grundsätzliche Förderfähigkeit zu klären.

Ergebnis: Die Akzeptanz für die Förderungsfähigkeit soll noch durch eine Ergänzung des Antrags um Darstellung der wichtigen touristischen Verknüpfungen an diesem Standort (z.B. Anbindung an übergeordnete Radwegnetze, an den Europäischen Rundwanderweg, an die Wanderwege um den Kleinen und den Großen Kuchensee, an die Seeschifffahrt und den Wohnmobilstellplatz u.a.) vervollständigt werden.

Parallel dazu soll schnellst möglich geprüft werden, ob eine zusätzliche Förderung des städtischen Eigenanteils durch die AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord mit 45 % der Nettokosten erreicht werden kann.

Leider sind Kosten in der Zwischenzeit von 133.000 € (erste systematische Kostenermittlung) auf nunmehr 163.300 € (Steigerung durch notwendige Beteiligung eines Ing.Büros) gestiegen. Der AWTS muss nunmehr entscheiden, ob die Maßnahme auch mit gestiegenen Kosten ausgeführt werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan:

Der städtische Eigenanteil muss von bisher 66.500 € auf 81.800 € erhöht werden.

Anlagenverzeichnis: entfällt.

mitgezeichnet haben: entfällt.